

EmMi Good-Practice-Steckbrief:

| | |
|--|---|
| Name der Maßnahme | EmMi-Frauentreff im Mehrgenerationenhaus Lauda-Königshofen |
| Teilprojektpartner*in: Ansprechperson: E-Mail, Telefon: | Kolping Bildung und Soziales gemeinnützige GmbH Samantha Ryerson <i>E-Mail: tauberbischofsheim@kolping-bildung.de</i> <i>Telefon: 09341/9233-0</i> |
| Kategorie | <input type="checkbox"/> Informationsveranstaltung <input type="checkbox"/> Workshop <input checked="" type="checkbox"/> Regelmäßiges Treffen <input type="checkbox"/> Sonstiges: _____ |
| Format | <input type="checkbox"/> digitale (Einzel-)Beratung <input type="checkbox"/> digitale (Gruppen-)Veranstaltung <input checked="" type="checkbox"/> Präsenz-Gruppenveranstaltung <input type="checkbox"/> Hybridformat <input type="checkbox"/> Sonstiges: _____ |
| Zielgruppe(n) | Migrantinnen: z.B. Mütter, Alleinerziehende, Jüngere/Ältere etc. Die Kinder der ukrainischen Frauen, die noch keinen Schulplatz hatten, wurden mit einbezogen. |
| Zeitlicher Rahmen | <ul style="list-style-type: none"> • Februar bis Anfang April 2022: 1 x wöchentlich 2 Stunden • Ende April bis Dezember 2022: 2x wöchentlich 4 Stunden • Vormittags, da überwiegend Mütter mit schulpflichtigen Kindern teilgenommen haben |
| Anzahl Teilnehmerinnen und Regelmäßigkeit der Teilnahme | Insgesamt 19 Teilnehmerinnen in mehreren Gruppen bei einer max. Gruppengröße von 10 Teilnehmerinnen Die Mehrheit der Teilnehmerinnen erschien regelmäßig. Es gab Teilnehmerinnen die zusätzliche Einzelberatung bekamen. |
| Kinderbetreuung | <input type="checkbox"/> Ehrenamtlich über EmMi-Teilnehmerinnen organisiert <input type="checkbox"/> Teilprojektintern über weitere Ehrenamtliche organisiert <input type="checkbox"/> Teilprojektintern über externe Honorarkraft organisiert <input type="checkbox"/> keine Kinderbeaufsichtigung <input checked="" type="checkbox"/> Sonstige: Kinderbetreuung über Kooperationspartner Mehrgenerationenhaus organisiert |

| | |
|--|---|
| Thematische Zuordnung der Inhalte/Modul: | <input checked="" type="checkbox"/> Zugang und Aktivierung der Zielgruppe <input checked="" type="checkbox"/> Sprachliches und kommunikatives Empowerment <input checked="" type="checkbox"/> Stärkung persönlicher Kompetenzen und Selbststärkung im Alltag <input checked="" type="checkbox"/> Orientierung im Lebensraum, Öffnung von Zugängen und Empowerment zur gesellschaftlichen Teilhabe <input type="checkbox"/> Heranführung an Bildung und Arbeitsmarkt – Berufliches Empowerment <input type="checkbox"/> Digitales Empowerment |
| Ziele und Lerninhalte: | <p>Der Frauentreff versuchte, durch die Verbesserung der alltäglichen Deutschkenntnisse durch niedrigschwellige Vermittlung von themenspezifischen Wortschatz und Grammatik sowie die praktische Anwendung der Sprache, das Selbstbewusstsein der Teilnehmerinnen zu steigern, sie zu befähigen sich ihrer Umwelt mitzuteilen und stärker am gesellschaftlichen Leben teilzunehmen.</p> |
| Aufbau und Methoden: | <p>Austausch, Gruppenarbeit, Rollenspiel- Übungen, Arbeitsblätter</p> |
| Inhalte der Angebotsbausteine: | <p>Themen: Deutsch im Alltag, Einkaufen, Essen und Trinken, Freizeit, Öffentliche Transportmittel, Zeitangaben und Wochentage, Termin vereinbaren, Familie, Emotionen, Bildung und Beruf usw.</p> |
| Verbesserung der Teilhabechancen | <p>Die Teilhabechance ist erhöht, da der Treff die Frauen darin bestärkt ihre Deutschkenntnisse einzusetzen, diese sinnvoll zu erweitern und das gemeinsame Lernen und Sprechen vor der Gruppe stärkt sich ihr Selbstbewusstsein und die Frauen „gehen mehr aus sich heraus“.</p> <p>Das Selbstwertgefühl der Teilnehmerinnen wird durch das Erlernen und Anwenden neuer Kenntnisse gestärkt sowie motiviert weitere Kenntnisse zu erlangen oder an einem Integrationskurs- oder Sprachkurs teilzunehmen.</p> |
| Beteiligung weiterer lokaler Akteur*innen | <input type="checkbox"/> nein <input checked="" type="checkbox"/> ja, Organisation: Mehrgenerationenhaus Lauda-Königshofen_____ |
| Durchführung/Ressourcen | <p>EmMi-Beraterin als Leiterin des Frauentreffs, Smartphone mit Google Übersetzer, Lern- und Übungsbücher (Deutsch) von Kolping Bildung u. Soziales</p> |
| Unabdingbare Bedingungen zur erfolgreichen Durchführung | <p>Ein unabdingbarer Faktor war die wöchentliche Raumnutzung im Mehrgenerationenhaus Lauda- Königshofen, sowie die Kinderbetreuung die vom Mehrgenerationenhaus Lauda-Königshofen organisiert wurde.</p> |
| Wo findet das Praxisbeispiel Anwendung? | <p>Mehrgenerationenhaus Lauda-Königshofen, auch darüber hinaus geeignet</p> |
| Was lief gut? Wo gibt es ggfs. noch Nachbesserungsbedarf? | <ul style="list-style-type: none"> • Die gute Zusammenarbeit mit dem Mehrgenerationenhaus Lauda-Königshofen, die auch dafür sorgte, dass die Teilnehmerinnen das Mehrgenerationenhaus als wichtige lokale Anlaufstelle kennenlernten und das Angebot langfristig dort verankert werden konnte (auch über das Projekt hinaus) • Die Kinderbetreuung, die eine Teilnahme vieler Mütter ermöglicht hat • Die Frauen waren motiviert und kamen regelmäßig |

| | |
|--|--|
| Weitere, wichtige Anmerkungen | |
|--|--|